



(Stand 30.04. 2020)

## Konzept und Leitlinien für die Fansozialarbeit in Zeiten von „Social Distancing“

Nach der Mitteilung (15.03.2020) vom für uns zuständigen Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, in der auch explizit die 15 Fußball-Fanprojekte des Landes genannt wurden, mussten wir das Fan-Projekt Dortmund schließen und alle Angebote/Veranstaltungen ausfallen lassen.

Als sozialpädagogisches Fanprojekt mit aufsuchender Sozialarbeit ist unsere Kernarbeit stark eingeschränkt worden. Wir haben darauf reagiert, unsere soziale Beziehungsarbeit schwerpunktmäßig in die digitale Welt verlagert und Angebote im virtuellen Raum entwickelt, die Möglichkeiten für Begegnung und Austausch boten und natürlich auch weiterhin bieten. Durch professionelle Videokonferenzen mit den wichtigsten Fangruppierungen und Netzwerkpartnern und das regelmäßige „Abtelefonieren“ der wichtigsten Kontakte konnten wir unsere Rolle als Drehpunkteinrichtung ausfüllen und ein Gefühl der starken Präsenz bei unserer Zielgruppe vermitteln. Ein Großteil der Aufgaben konnte im Home-Office erledigt werden, aber unser Büro war auch im Notfall ständig zu erreichen. Außerdem konnten wir unsere Fanszene in den letzten Wochen bei vielen Charity-Aktionen sowohl durch Manpower als auch durch unser Equipment (Fahrzeuge, Lagerflächen etc.) aktiv unterstützen.

Soziale Arbeit bleibt aus der Sicht des Fanprojekts für viele junge und heranwachsende Menschen gerade jetzt von großer Bedeutung. Menschen, die sich bereits vor der aktuellen gesellschaftlichen Ausnahmesituation in herausfordernden Lebenslagen befanden, werden es in den kommenden Wochen und Monaten noch schwieriger haben und deshalb auch weiterhin auf diverse Beratungsangebote angewiesen sein. Andere Jugendliche werden ihre Lebensweise vor dem Hintergrund des angeordneten „Social-Distancing“ drastisch verändern müssen und ggf. mit Einsamkeit, verstärkten Depressionen oder gar häuslicher Gewalt konfrontiert sein. Unterstützungsbedarfe bei Suchtverhalten, Drogenabhängigkeit, Jobsuche, finanziellen oder psychischen Problemen uvm. bleiben ebenfalls bestehen und stellen uns in den kommenden Wochen und Monaten möglicherweise vor große Herausforderungen.

Da wir wohl vor einer längeren Phase von sogenannten „Geisterspielen“ ohne Fans ausgehen müssen, die bekanntlich gerade bei unserem Klientel stark in der Kritik stehen, werden wir als Vermittler in den nächsten Wochen und Monaten stark gefordert sein. Für unsere jungen Fans ist das gemeinsame Stadionerlebnis das zentrale Element ihrer Fankultur. Wenn dieses für einen langen Zeitraum wegbriecht, muss dieser Prozess zwischen allen Interessengruppen (Fans, Vereine, Polizei, Politik) moderiert und begleitet werden.

Mit Blick auf die im Raum stehende Wiederaufnahme des Spielbetriebs und natürlich auch einer möglichen Öffnung unserer Räumlichkeiten für Einzelpersonen/kleine Gruppen in naher Zukunft haben wir einen Leitfaden für unsere sozialpädagogische Arbeit erarbeitet, der natürlich aufgrund aktueller Entwicklungen ständig fortgeschrieben werden wird.

## 1. Aufsuchende Arbeit/Beziehungsarbeit/Gruppenarbeit

- **Digitale aufsuchende Arbeit** via Instagram, Facebook und Twitter
- **Gezielte Kontaktaufnahme** mit der Zielgruppe und allen relevanten Netzwerkpartnern (wöchentliche Videokonferenzen mit den Ultragruppierungen, Faninitiativen, BVB-Fanbeauftragte, Szenekundige Beamte der Polizei etc.)
- Geschlossene **Online-Veranstaltungsreihen** via Zoom-Meeting (Lesungen, Diskussionen, etc.)
- **Eigeninitiativen stärken/Hilfsangebote unterbreiten oder aufgreifen.** (z.b. Hilfsangebote der aktiven Fanszene wahrnehmen und Hilfe offerieren, Überblick über soziale Aktionen verschaffen)
- **Konzeptionierung/Vorbereitung für Spieltage ohne Fans** (u.a. verstärkt Kontaktaufnahme über die sozialen Medien am Spieltag mit allen relevanten Fangruppen, Angebote für Einzelgespräche bzw. Gespräche in Kleingruppen in den Räumlichkeiten des Fan-Projekts unter Einhaltung der hygienischen Standards, Streetwork am Stadion bzw. im Stadionumfeld um als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und gegebenenfalls deeskalierend einzuwirken)

## 2. Offene Angebote/Beziehungsarbeit

- Angebote von Borussia Dortmund und den BVB-Fanbeauftragten unterstützen, teilen und veröffentlichen
- Offene **Online-Veranstaltungsreihe** via Zoom-Meeting (Lesungen, Workshops)
- Online **Darts-Turnier** (mit Spielplan, evtl. eigene Liga möglich etc.)
- Online **FIFA 20- Turnier**
- Organisation verschiedener Angebote und Events in Zusammenarbeit mit dem Lernzentrum, den BVB-Fanbeauftragten und der CRS Abteilung des BVB (**Workshop Antidiskriminierung**)

## 3. Beratungsangebote/Einzelfallhilfe.

Die Problemlagen junger Fußballfans werden sich in Zukunft dramatisch verstärken. Wir merken schon jetzt einen starken Anstieg des Beratungsbedarfs und der Nachfrage nach Einzelfallhilfe. Hier muß die professionelle sozialpädagogische Fanarbeit in den nächsten Monaten ihren Schwerpunkt setzen.

- Beratungsangebote weiterhin telefonisch oder via Videokonferenz ermöglichen, ausbauen und weiter professionalisieren
- Die Räumlichkeiten des Fan-Projekts werden auf eine vorsichtige und langsame Öffnung unter Berücksichtigung der **Abstandsregel** und aller **hygienischen Vorsichtsmaßnahmen** vorbereitet. U.a.:
  - Installation einer Hygienestation
  - Schaffung separater Beratungsinself
  - Nutzungskonzept für den Außenbereich/Überdachung
  - Spezielle Schulung der Mitarbeiter
  - An den Bedarf angepasste flexible Öffnungszeiten

(Hierzu haben wir ein gesondertes **Hygienemaßnahmen-Konzept** erstellt)

## 4. Netzwerkarbeit

- Wöchentlicher Austausch mit den **BVB-Fanbeauftragten** via Videokonferenz,
- Teilnahme an dem digitalen **Fan-Rat** (Vereinsvertreter, aktive Fanclubs und Faninstitutionen) Sitzung von den BVB-Fanbeauftragten,
- Regelmäßige Videokonferenz mit den **SKB's**,
- Regelmäßiger Austausch und Teilnahme der **Fanhilfe** Sitzungen via Videokonferenz,
- Regelmäßiger telefonischer Austausch mit der **Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW**
- Regelmäßiger Austausch mit der **KOS**
- Regelmäßiger Austausch und Teilnahme der unterschiedlichen **BAG Arbeitskreise** via Videokonferenz,

## 5. Prävention/Bildung/Aufklärung/Politische Bildung/Antidiskriminierung.

- **Vorträge oder Vortragsreihe** per Livestream oder Zoom-Meeting,
- **Podcasts** mit Fans planen,
- Nachrichten und Updates zu Corona via **Instagram, Facebook, Twitter, Homepage**
- **Antidiskriminierungs-Themen** öffentlich posten via Instagram, Facebook, Twitter, Homepage
- BAG-Fanfinale Fifa Turnier für **U18-Zielgruppe**
- Für unsere beiden großen gewaltpräventiven Sonderprojekte, das **BVB- Lernzentrum und die Streettour**, werden von den jeweiligen Mitarbeitern gesonderte Konzepte erarbeitet. Gerade diese beiden Projekte, bei denen es um Bildungsmaßnahmen für benachteiligte junge Menschen und verantwortliches, dringend benötigtes Sporttreiben für unsere Jugendlichen unter pädagogischer Betreuung (in Kleingruppen unter hygienischen Standards) geht, werden in naher Zukunft von allergrößter Bedeutung sein.

## 6. Fort- & Weiterbildungen

- Teilnahme an verschiedenen Webinar Angeboten von **KickIn – Beratungsstelle für Inklusion im Fußball**
- Teilnahme an verschiedenen Webinar Angeboten der **Koordinierungsstelle der Fanprojekte** in Deutschland
- Teilnahme an verschiedenen Webinar Angeboten der **Bildungsstätte Anne-Frank**

## 7. Administrative Arbeit

- Wöchentliche Teamsitzung via Zoom-Meeting

### Büroarbeit

- Finanzen, Abrechnungen, Verwendungsnachweise etc.

### Homeoffice

- Konzepte schreiben, Angebote planen, Mails beantworten, Kommunikation aufrechterhalten, etc.
- Vergangene Spieltage protokollieren
- Berichtswesen
- und weiteres